



1 Etosha NP, Elefanten © Mag. Peter Brugger 2 Lüderitz © istockphoto.com 3 Flamingo/Walvis Bay © Mag. Peter Brugger

Höhepunkte Namibias

Köcherbaumwald - Fish River Canyon - Kolmanskop - Lüderitz - Namib-Wüste - Cape Cross - Twyfelfontein - Etosha-Nationalpark

+ Damara Living Museum

1. Tag: Bahnreise ab ganz Österreich - Wien/Frankfurt – Addis Abeba. Bahnreise ab ganz Österreich mit ÖBB - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ab Wien ca. 22.05 - 05.25 Uhr).

2. Tag: Addis Abeba - Windhoek. Flug von Addis Abeba nach Windhoek (ca. 08.35 - 13.20 Uhr). Nach Erledigung der Einreiseformalitäten unternehmen wir einen kurzen Stadtrundgang durch die Hauptstadt Namibias. Wir sehen unter anderem die neugotische Christuskirche, den Tintenpalast (Sitz des Parlaments), den Meteoriten-Brunnen und die Alte Festung mit dem Unabhängigkeitsmuseum hoch über der Stadt.

3. Tag: Windhoek - Kalahari Nature Drive. Am Morgen verlassen wir die Hauptstadt und fahren Richtung Süden zu unserer Lodge, die inmitten der Kalahari liegt, teils Halbwüste, teils Savannenlandschaft mit bewachsenen Dünen und Sandebenen, Akazienbäumen und interessanter Tierwelt. Bei einer ca. dreistündigen Fahrt im offenen Safari-Fahrzeug entdecken wir diese faszinierende Landschaft und sehen mit etwas Glück Oryx-Antilopen, die Nationaltiere Namibias. Gemeinsam mit einem erfahrenen Guide geht es durch die weite Savanne zu ausgewählten Aussichtspunkten, die uns beeindruckende Panoramablicke über die endlose Ebene bieten.

4. Tag: Kalahari: Wanderung mit San - Garas Köcherbaumwald - Gondwana Canyon Park. Bei einer kurzen geführten Wanderung am frühen Morgen mit Angehörigen der San (früher „Buschmänner“ genannt) gewinnen wir einen Einblick in das traditionelle Leben dieser Jäger und Sammler-Kultur, die seit Jahrtausenden eng mit der kargen Natur der Kalahari verbunden sind. Am Nachmittag besuchen wir den Köcherbaumwald von Garas mit seinen bizarren Felsformationen sowie bis zu acht Meter hohen Baum-Aloen (= Köcherbäume), einem der Wahrzeichen des Landes. Anschließend fahren wir weiter zu unserer Lodge im Gondwana Canyon Park (ca. 20 km östlich des Fish River Canyon), wo wir den Abend am Lagerfeuer der Lodge in schöner Atmosphäre ausklingen lassen.

5. Tag: Gondwana Canyon Park - Ausflug Fish River Canyon - Lüderitz. Programmablauf siehe Katalog „FernReisen 2027“, S. 84

6. Tag: Lüderitz - Kolmanskop - Wildpferde in Garub/Aus - Namib Naukluft-NP. Heute erwartet uns ein weiterer Höhepunkt - Kolmans-

kop/Kolmannskuppe, die schönste „Geisterstadt“ im südlichen Afrika, am Rande des Sperrgebiets, wo einst Diamanten geschürft wurden. Die Häuser sind teils noch erhalten, doch die Wüste holt sich langsam das Land zurück. Auf einer landschaftlich schönen Strecke geht es anschließend über Garub und Aus, wo wir mit etwas Glück auf Namib-Wildpferde treffen, nordwärts in die Namib-Wüste, die älteste Wüste unseres Planeten mit ihren ockerfarbenen Dünen, sowie zum Namib Naukluft-Nationalpark, mit 49.800 qkm der größte Nationalpark Afrikas (UNESCO-Welterbe).

7. und 8. Tag: Namib Naukluft-Park: Dead Vlei - Sossusvlei - Düne 45 – Sesriem Canyon. Zwei Tage lang haben wir Gelegenheit, die faszinierende Dünenlandschaft der Namib Wüste zu erkunden. Am frühen Morgen des 7. Tages geht es zunächst mit unserem Bus, danach per 4x4 Shuttle (inkl.) und schließlich in einer Wüsten-Wanderung zur Salztzpfanne des Dead Vlei (Gehzeit total ca. 2 Std.). Abgestorbene Bäume, die aufgrund des extrem trockenen Klimas nur langsam verwittern – bilden hier ein bizarrschönes Motiv für Fotografen. Weiters erleben wir das von bis zu 300 m hohen Dünen (u.a. der Big Mama Düne) umgebene Sossusvlei, das wie das Dead Vlei durch Versanden des Tsauchab-Flusses entstand, der ursprünglich bis zum gut 50 km entfernten Atlantik floss. Eine weitere kurze Wanderung führt uns in den Sesriem Canyon - einst vom Tsauchab-Fluss geschaffen - mit fast senkrecht aufragenden Wänden, wo wir die von unterschiedlichen Klimaperioden geprägte geologische Geschichte des Landes hautnah sehen. Bei unseren Fahrten halten wir zudem bei weiteren interessanten Dünenkämmen, deren leuchtendes Farbenspiel samt Licht-Schatten Effekten vor allem am frühen Morgen und späteren Nachmittag begeistern. Wer Lust hat, kann auch die berühmte Düne 45 erklimmen. Am Nachmittag des 8. Tages Weiterfahrt vom Namib Naukluft-Park in die Namib Desert Lodge, die schön am Fuß einer versteinerten Sanddüne gelegen ist.

9. Tag: Namib Naukluft-Park - Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Dorob-NP – Swakopmund. Fahrt von der Sand-Namib in die Fels-Namib, getrennt durch die bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyon, und weiter nach Walvis Bay. In der weitläufigen Lagune kann man vor allem bei Ebbe Flamingos erleben, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Zwischen Walvis Bay und Swakopmund liegt der Dorob Nationalpark - in der Sprache der Topnaar „Wasser, das im Sand versickert“. Am Nachmittag erreichen wir Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine deutsche Architektur.

10. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Damara Living Museum - Twyfelfontein. Entlang der nebelreichen Küste geht es zunächst zum Cape Cross, wo der Portugiese Diego Cão als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man tausende südafrikanische See-





1 Sossusvlei © stock.adobe.com 2 Damara-Frau © Christian Kneissl 3 Köcherbaumwald © stock.adobe.com

bären (Ohrenrobber) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser beobachten. Nach einer längeren Fahrt erreichen wir entlang des Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halbwüste des Bushvelds. Ein kurzer Besuch im Damara Living Museum gibt uns die einmalige Gelegenheit, die traditionelle Kultur der Damara kennenzulernen und das Freilicht-Museum mit traditionellen Hütten aus Reisig und Lehm zu erkunden. Wir erfahren u.a. einiges über die Heilpflanzen der Damara, Feuermachen, die Herstellung von Schmuck, Lederverarbeitung (für die traditionelle Kleidung) und Kunsthandwerk sowie dem Schmieden von Werkzeugen und Waffen. Wir lassen uns auch von der Sing- und Tanzvorführung mitreißen. Danach geht es zu unserer Lodge in Twyfelfontein.

11. Tag: Twyfelfontein (UNESCO-Welterbe) - Versteinerter Wald - Etosha NP. Bei einer kurzen Wanderung bestaunen wir die einzigartigen Felsritzzeichnungen in Twyfelfontein - mehr als 2000 Gravuren mit Jagd- und Tierszenen inmitten einzigartiger Felslandschaft. Schöpfer dieser Darstellungen waren steinzeitliche Jäger, die vor mehr als 5000 Jahren dem Wild an den Wasserstellen auflauerten. Kurze Fahrt zum Versteinigten Wald, wo wir bis zu 25 m lange, 200 Mio. Jahre alte fossile Baumstämme bewundern. Wir sehen auch die urzeitliche Pflanze Welwitschia mirabilis, benannt nach dem österreichischen Botaniker Friedrich Welwitsch. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge nahe dem Etosha Nationalpark.

12. Tag: Etosha NP: Okaukuejo - Namutoni - Omuthiya. Den Tag verbringen wir im weltberühmten Etosha Nationalpark, der bereits 1907 vom deutschen Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärt wurde. Der Name Etosha bedeutet in Oshivambo „großer weißer Platz“. Die weiß schimmernde Etosha Pflanze (140 km x 50 km) ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Durch den südöstlichen Teil des Nationalparks fahren wir zu mehreren natürlichen und künstlich angelegten Wasserlöchern mit vielfältigen Lebensräumen. Hier bieten sich gute Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße, Elefanten, unterschiedliche Vogelarten und vielleicht auch Nashörner, Löwen oder Geparden anzutreffen.

13. Tag: Omuthiya - Windhoek. Gegen Mittag Rückfahrt mit einem Kleinbus (ohne Reiseleiter) nach Windhoek. Unterwegs kurzer Stopp beim Kunsthandwerksmarkt von Okahandja.

14. Tag: Windhoek - Addis Abeba. Am Vormittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Ethiopian nach Addis Abeba (ca. 14.30 - 21.20 Uhr).

15. Tag: Addis Abeba - Frankfurt/Wien - Bahnrückreise. Weiterflug von Addis Abeba nach Wien (ca. 00.45 - 06.05 Uhr) bzw. Frankfurt, anschließend Bahnrückreise.

NICHT INKLUDIERT: Visum Namibia (derzeit € 95,- p.P.)



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, * u. ****Hotels und Lodges/meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	P ANAG
11.05. - 25.05.2027	Pfingsten / Fronleichnam	Mag. Enrico Gabriel
13.07. - 27.07.2027		Werner Schlierkamp
03.08. - 17.08.2027	Mariä Himmelfahrt	Mag. Friedrich Lehner
05.10. - 19.10.2027		Dr. Harald Teubenbacher
19.10. - 02.11.2027	Nationalfeiertag / Allerheiligen	Mag. Enrico Gabriel
Flug ab Wien		€ 5.090,- € 5.580,-
Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich		€ 5.170,- € 5.660,-
Flug ab Frankfurt		€ 5.190,- € 5.680,-
EZ-Zuschlag		€ 560,- € 560,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba nach Windhoek und retour
- Rundfahrt lt. Programm (bis 12. Tag abends) mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit Aircondition oder mit Schiebefenstern
- Kleinbus-Transfer am 13. Tag nach Windhoek, Taxi-Transfer am 14. Tag zum Flughafen Windhoek (Transfers ohne Reiseleitung)
- 12 Nächte in *** und ****Hotels sowie Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: 2. Tag abends - 14. Tag morgens, am 9. Tag nur Frühstück
- Eintritte (ca. € 180,-): Fish River Canyon, Kolmanskop, Namib Naukluft-Park, Cape Cross, Twyfelfontein, Damara Living Museum, Versteinerter Wald, Etosha-Nationalpark
- Nature Drive und Wanderung mit San in der Kalahari
- 4x4 Shuttle in das Sossusvlei
- ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im Etosha NP im Reisebus
- 1 DUMONT Reise-Taschenbuch „Namibia“ je Zimmer
- qualifizierte österr. Reiseleitung bzw. deutschsprachige namibische Reiseleitung bis 12. Tag morgens (bei kleiner Gruppe als Driver-guide)
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 515,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise und mit 2 leeren Seiten) sowie Visum für Namibia erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG - WIE „GR. NAMIBIA RUNDREISE - CHOBE NATIONALPARK/BOTSUANA - VICTORIA FALLS/SIMBABWE“ - S. 84

HINWEIS: Bitte beachten Sie genau die **Einreisebestimmungen**, wenn Sie mit minderjährigen Kindern reisen: <https://www.bmeia.gv.at>



Namibia